

# Bücher- und Zeitschriftenschau

**Elektrizität im Gartenbau**, bearbeitet mit Unterstützung der Städtegesellschaft für Technik im Gartenbau und herausgegeben von der Wirtschaftsgemeinschaft zur Förderung der Elektrowirtschaft (W.E.), Berlin W. 35, Buchstr. 5, Preis 0,25 RM.

Die Frage der Benützung der elektrischen Energie im Gartenbau ist in den letzten Jahren immer akuter geworden. Es ist daher zu begrüßen, daß in vorliegender Schrift in kurzer und klarer Form versucht wird, die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten der Elektrizität im Gartenbau zusammenzufassen. Der Elektrizität als Wärmequelle ist selbstverständlich breiter Raum gegeben. Sie bietet eine Anzahl Vorteile, die für Gartenbaubetriebe sehr wünschenswert sind. Die Heizkosten scheinen nicht viel höher zu sein, als bei Kohle, und sind ohne Verlust schnell abzustellen. Die Heizung läßt sich von Hand oder selbsttätig leicht regeln. Sie ist stets betriebsfertig und sauber im Betrieb. Mit Nutzen kann Elektrowärme für Behälterbauten und Überwinterungsräume angewendet werden, in die ohne große Mühe und Kosten Luftheizkörper verlegt werden können. Sie werden weiter als Überwärmungsheizung und wegen der gleichmäßigen Wärme zur Erwärkung von Vermehrungsbeeten benutzt. In einem besonderen Abschnitt wird das Material für die Installation, der Aufbau eines Netzes und die verschiedenen Möglichkeiten der Verlegung der Zuführungslinien geschildert. An Hand eines Beispiels wird ein Heiztisch für ein Prädikat genau berechnet. Zum klaren Verständnis sind Photographien und Zeichnungen beigegeben. Neben der Wärme spielt auch das Licht eine Rolle. Versuche haben ergeben, daß zusätzliche Lichtgaben für bestimmte Pflanzenarten und Entwicklungsstadien der Pflanzen wirtschaftliche Vorteile bringen. Eine Beleuchtung mit 200 Watt je Lampe und im Abstand von 1 bis 1,50 m über dem Boden hat sich als zweckmäßig erwiesen. Bei der Bemessung des Wassers bei eigenen Wasserwerkzeuganlagen und bei Lieferung von selbsttätigen Bewässerungsanlagen

hat sich der elektrische Antrieb bestens bewährt. Er dient zum Antrieb der zentralen Gemüschelastmung, der Topfpressen, Fruchtsortiermaschinen und Elektrokarren. Durch diese kleine Schrift ist der gegenwärtige Stand und die technischen Durchführungsmöglichkeiten, elektrische Energie im Gartenbau zu verwenden, kurz niedergelegt worden. W. L.

**Die Praxis des Obstbaus**, von F. Rath und E. Junge u. a. (Erscheinung in 6 Lieferungen.) Lieferung 3, S. 103-288, und Lieferung 4, S. 289 bis 384. Preis je Lieferung RM 3,20. Verlag Paul Parey, 1936.

In der Lieferung 3 findet der von E. Junge verfaßte Abschnitt „Die Anlage und Unterhaltung von Obstplantagen“ seine Fortsetzung. Dabei wird zunächst auf die Obstplantagen an gärtnerischen Lehranstalten und auf Obstplantagen im Obstbau hingewiesen. Daran anschließend werden die Möglichkeiten der Verbindung des Obstbaues mit anderen Betriebszweigen in der gleichen Wirtschaft behandelt und dabei der Obstbau mit Baumschulbetrieb, mit Weinbau, mit Bienenzucht, mit Tierzucht, mit Feldbau erwähnt. Ferner wird die Koppelung von Obstbau mit anderen Kulturen auf gleicher Fläche besprochen. Die baumschulmäßige Anpflanzung der Obstbäume wird in ihren Grundzügen kurz dargelegt. Die Pflege des Obstbaumes am endgültigen Standort, insbesondere die Erziehung und Behandlung der Baumkrone (Erziehungsschnitt, Uebergangsschnitt, Verjüngung, Ampfropfen) erfußt eine eingehende Erörterung und Darstellung. Anschließend folgen noch kurze grundsätzliche Ausführungen über das Schalen- und Beerenergebnis.

Die Lieferung 4 beginnt mit einem Abschnitt über „Jungobstbau“ (Seite 292-332), der von F. Lange, Frankfurt (Main), bearbeitet worden ist. In übersichtlicher und anschaulicher Form werden hier die wichtigsten Fragen der Jungobstkultur aufgegriffen. Die guten und einflussreichen Abbildungen müssen dabei noch be-

sonders hervorgehoben werden. In einem weiteren Kapitel (Seite 333-341) behandelt F. Lange die Bodenbearbeitung, Bewässerung und Düngung. Die Lieferung schließt mit einem Abschnitt von E. Junge über „Allgemeiner Pflanzenbau im Obstbau“ (Seite 342-384), in dem die Schädigungen der Obstbäume sowie ihre Verhütung und Bekämpfung einer grundsätzlichen Betrachtung unterzogen werden. Fritz Schulz, Dahlen.

„Der Blumen- und Pflanzenbau vereint mit der Gartenwelt“, Nr. 47. Verlag Paul Parey, Berlin SW. 11. Bezugspreis monatlich 1,65 RM.

Die Härte des Winters ist in vielen Fällen entscheidend für den Kulturerfolg. Dieser Tatsache wird jedoch weitaus in der gärtnerischen Pflanzenkultur noch zu wenig Beachtung geschenkt. An der Spitze dieses Heftes wird der erste Teil einer größeren Abhandlung gebracht, die sich mit der Wasserhärtung und verschiedenen Verfahren der Wasserhärtung in der gärtnerischen Praxis befaßt.

Der in vorliegender Nummer begonnene Beitrag über die Wirtschaftlichkeit der Schnittgrünkultur wird abgeschlossen. Besondere Beachtung verdient ferner eine Arbeit, in der auf die Warmwasserbehandlung der Hortensien für die Treiberei ausführlich eingegangen wird. Es folgen wertvolle Hinweise auf schöne Cattleya-Orchideen für den Herbstflor, neue dekorative Gypsantheemen, auf das Eintüten von Pflanzensamen zum Versand u. a. Ferner wird die Frage erörtert, ob Cyclamen nach Weihnachten noch wirtschaftlich sind.

Der Baumschulbetrieb wird auf die Verwendung von Weibschnecken in der Baumschule hingewiesen. Erfahrungen mit Stammbildnern für Podocarpus werden mitgeteilt, für die Vermehrung von Polygonum wird ein Blatt gegeben. Ferner wird auf anbaumwürdige Pflanzen und Reaktionen hingewiesen.

**Verzeichnis der vom Reichsnährband als markenfähig anerkannten Baumschulen**

Verlag: Reichsnährband Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW. 11, Hebbemannstraße 30.

Preis: RM 1,20. Der Preis schließt die kosten- und portofreie Nachlieferung aller bis Sommer 1939 erscheinenden Nachträge ein.

Das vorbenannte Verzeichnis ist viel mehr als nur eine sachliche Anschriftenammlung. Es stellt das einem sehr wirksamen Verbraucher dienende Ergebnis einer sehr großen, mühseligen Arbeit dar, die im Sommer 1936 geleistet worden ist. Über 3000 deutsche Baumschulen wurden von den Prüfungsausschüssen aller Landesbauernschaften eingehend befragt und geprüft, ob sie den hohen Anforderungen des Reichsnährbandes genügen, die letzterer für die Anerkennung der Markenfähigkeit aufgestellt hat. Die Betriebe, die diesen Anforderungen entsprechen, sind in diesem Verzeichnis gebietlich geordnet zusammengestellt und als „Markenfähige Baumschulen“ bezeichnet. Anderweitige Bestände von Markenware sind unter „Markenfähigen Beständen“ aufgeführt. Die als markenfähig anerkannten Baumschulen haben das Recht und die Pflicht, Bäume und Sträucher 1. Güteklasse mit dem Markenschild des Reichsnährbandes für Baumschulerzeugnisse zu versehen; die als markenfähig anerkannten Bestände dürfen ebenfalls mit diesem Güteschild für 1. Wohl angehängt werden. Die Markenbaumschulen unterziehen sich der fortgesetzten Überwachung des Reichsnährbandes und auch die Verwendung des Markenschildes wird durch den Reichsnährband fortlaufend überwacht. Der Reichsnährband hat mit diesen Arbeiten den Verbrauchern von Baumschulerzeugnissen einen wertvollen Dienst geleistet. Zwei wichtige Fragen sind durch sie klar und ersichtlich beantwortet:

Frage 1: Welches ist die beste vertrauenswürdigste Pflanzware von Bäumen und Sträuchern aller Art?

Antwort: Die mit dem Markenschild des Reichsnährbandes ausgezeichneten Baumschulerzeugnisse.

Frage 2: Wo kann ich letztere kaufen?

Antwort: In den vom Reichsnährband als markenfähig anerkannten Baumschulen bzw. in Verkaufsstellen, die so gekennzeichnete Markenware führen.

Nachdem der Reichsnährband in so umfassender Weise für den Verbraucher von Baumschulerzeugnissen sorgt, liegt es nunmehr an ihm selbst, sich diese Arbeiten zunutze zu machen, die Anschaffung kann deshalb nur empfohlen werden. Fetzner.

# Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

**Landesbauernschaft Baden**  
Geschäftsführer: Karl Stube, Betertheimer Allee 16.

- Versammlungen:**
- 1. 12. Rühlheim.
  - 1. 12. Weinsheim.
  - 3. 12. Heidelberg, 20 Uhr im „Kaiserhof“.
  - 3. 12. Rausheim, Landbestellung für Gartenbau, 9 Uhr Arbeitstagung der Fachgruppen, 14 Uhr allg. Gartenbauversammlung, L.-D.: Rühl, Dr. Dr. Dr. Ebert spricht; Geschäftsführer des Gartenbauwirtschaftsverbandes Baden, Frid: „Marktordnung im Gartenbau“; Sachbearbeiter H. C. 9, Best: „Betriebsbesichtigung“, Lokal: „Kaiserhof“, R. 2. 23.
  - 7. 12. Ettlingen, 20 Uhr.
  - 8. 12. Karlsruhe, Landbestellung für Gartenbau, 9 Uhr Arbeitstagung der Fachgruppen, 14 Uhr allg. Gartenbauversammlung, L.-D.: Bori, d. Gartenbauwirtschaftsverbandes Baden, Schrotz, spricht; Geschäftsführer d. Gartenbauwirtschaftsverbandes Baden, Frid:

„Marktordnung im Gartenbau“; Sachbearbeiter H. C. 9, Best: „Betriebsbesichtigung“, Lokal: „Kaiserhof“, Rühl, R. 2. 23.

- 10. 12. Freiburg, Landbestellung für Gartenbau, 9 Uhr Arbeitstagung der Fachgruppen, 14 Uhr allg. Gartenbauversammlung, L.-D.: Bori, d. Gartenbauwirtschaftsverbandes Baden, Schrotz, spricht; Geschäftsführer d. Gartenbauwirtschaftsverbandes Baden, Frid: „Marktordnung im Gartenbau“; Sachbearbeiter H. C. 9, Best: „Betriebsbesichtigung“, Lokal: „Kaiserhof“, Rühl, R. 2. 23.
- 12. 12. Forstheim, 10.30 Uhr im „Gasth. Viktoria“, Güterstraße.
- 13. 12. Oberkirch, 10 Uhr im „Sterne“.
- 13. 12. Wiesloch.

**Landesbauernschaft Braunschweig**  
Geschäftsführer: Braunschweig, Hochstraße 17/18.

- Versammlungen:**
- 2. 12. Blankenburg (Harg).
  - 7. 12. Braunschweig, im Danne's Hotel.
- Landesbauernschaft Hannover**  
Geschäftsführer: Hannover, Leopoldstraße 11-13.
- Versammlungen:**
- 29. 11. Rotenburg, 15 Uhr im Gasth. „Zur Post“.
  - 1. 12. Golln.-Wänden, 18 Uhr im Lokal „Hofbahn“.
  - 7. 12. Dornheim-Barmant, 15.30 Uhr im Dornheim, „Krone“, Oberstr.

**Landesbauernschaft Hessen**  
Geschäftsführer: Frankfurt (M.), Bockenheimer Landstraße 26.

- Versammlungen:**
- 2. 12. Darmstadt u. Umg., 19 Uhr im Darmstadt, „Kaiserhof“, Güterstraße.
  - 8. 12. Mainz u. Umg., 18 Uhr im Mainz, „Bürgerhof“.
- Hessen-Rhön**  
Geschäftsführer: Kassel, 20 Uhr im Wiesbaden, Hotel „Einhorn“, Baumfährer 33. Koch: „Die Idee der Kasse“.

- 28. 11. Rheinfelden, 20 Uhr im Mainz, „Stadt Mainz“, Große Bleiche. Landesbauernschaft Markt Steinhilber. Die Gartenerzeugnisse im Reichsnährband; Kreisbauernschaft Braunau; Die Betriebsordnung für die Gefolgschaftsmitglieder in häusl. u. landwirtschaftl. Betrieben, Aussprache.
- 29. 11. Oberhessen-West, Besprechung, Besichtigung eines größeren Gartenbaubetriebes, des Balmengarten in Frankfurt (M.), Besuch des Weingartens Rheinfelden.
- 1. 12. Hessen-Rhön, Nordwest, 20.30 Uhr im Bad Embs, Schlierhöhe. Kreisbauernschaft Markt Steinhilber; Nationalsoz. Betriebsgemeinschaft unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit; Gartenmeister Rosenbaum; „Obstbauwirtschaft“.
- 1. 12. Homburg u. Umg. in Homburg, „Johanniberg“.
- 1. 12. Rheinfelden, 20 Uhr im Worms, Lokal Samser, Obstbau.

**Rauhreifspritzen von Strecker**  
„Der zuständige Fachmann“



Rauhreifmasse und Eisflimmer „Diamantine“

mit Unterheizung zum Blasen 5,- RM das Stück, 18 cm hoch

**Ernst Strecker, G. m. b. H., Stuttgart, Postfach 295** / Verlangen Sie unseren ausführlichen Sonderprospekt

erfüllen ganz Ihre Wünsche, denn sie bereifen überall, daher die Wirkung, die durch kein Anlagepräparat erzielt wird.



Nr. 6 D.R.G.M. aus Messing vernickelt kein Weißblech RM 6.-

**Verlangen Sie unseren ausführlichen Sonderprospekt**

**Württembergische Gärtner-Genossenschaft**  
e. G. m. b. H.  
Asperg bei Stuttgart

**Einladung zur 18. ordentlichen General-Versammlung**

Der Vorstand und Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 9. November dieses Jahres beschlossen, daß unsere diesjährige 18. ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1935/36 am

**Dienstag, dem 8. Dezember 1936, nachmittags 3 Uhr,**  
im großen Saal des „Herzog Christoph“, Stuttgart, Christophstraße 11, stattfindet.

Anträge zur Generalversammlung sind bis Montag, den 30. November 1936, der Geschäftsstelle nach Asperg einzureichen.

Die Bilanz liegt acht Tage vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Mitglieder in den Geschäftsräumen auf. — Unsere verehrten Mitglieder laden wir zu dieser Tagung ergebenst ein.

**Tagungsordnung:**

1. Verwaltungsbericht des Vorstandes.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Bericht über die Revision.
4. Genehmigung der Bilanz.
5. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
6. Beschlussefassung über die Verwendung des Reingewinns.
7. Vorstandswahlen.
8. Aufsichtsratswahlen.
9. Aenderung der Satzungen in § 3 und 27.
10. Anträge und Verschiedenes.
11. Ort und Zeit der nächsten Generalversammlung.

Asperg, den 23. November 1936.

**Württembergische Gärtnergenossenschaft**  
e. G. m. b. H. Asperg bei Stuttgart  
Der Vorsteher: Walter Sixt

**Garten-Blank-Roh-GLAS**

chnell u. preiswert (kleine Normmaße 44 u. 50 cm RM 1,40 per qm frei Station od. RM 1,47 per qm frei Haus, Süddeutschland teilweise mit Zonenzuschl.)

**1a Glaserdiamant**, pro Stück RM 3,- bis 15,-  
50 kg RM 11,- } einschließlich  
25 kg RM 6,- } Verpackung

ab Fabrik Berlin, Stettin, Magdeburg, Saalfeld, Breslau, Dresden, Mainz  
**Gärtnerkitt**, weichbleibend, 50 kg RM 12,- } einschließlich  
25 kg RM 6,50 } Verpackung

ab Fabrik Berlin, Magdeburg, Dresden oder Stettin  
Hst Nachnahmebesatz 3%, Skonto.

**Pforte & Co., Glasgroßhandlung, Brandenburg-Navel 3**

**Gustav Röder G.M.B.H., Langenhagen 10, b. Hannover**  
Fernsprecher Hannover 54747 (17129)  
Kostenanschläge und Vertreterbesuch bereitwillig

**Günther Kellner, Geschwenda 1**  
(Thüringer Wald)

<b>Blumenstäbe</b> handgezeichnete, kräftige Ware	[130]
Länge in cm	20 25 30 40 45 50 60 70 80
1000 St. RM	1,50 1,70 2,- 2,80 3,40 4,40 6,- 7,50 8,50 10,-
Länge in cm	80 100 105 120 135 150 160
1000 St. RM	11,- 13,- 14,- 20,- 28,- 33,- 40,-
<b>Maschinenstäbe</b>	
Länge in cm	30 3/4 304 404 404 1/2 505 605 mm stark
1000 St. RM	1,70 2,- 2,40 2,60 3,50 5,-
<b>Eiketten mit Spitze</b> , auf einer Seite gelb getrieben	
Länge in cm	6 8 10 12 14 17 20 22 24 30 35 40
1000 St. RM	1,80 2,25 2,80 3,35 3,90 4,90 7,- 8,40 10,50 13,40 33,- 40,-
<b>Känge-Eiketten</b> , auf einer Seite gelb getrieben u. mit versinktem Draht	
Länge in cm	5 7 1/2 8 10 12
1000 St. RM	3,30 3,90 4,15 4,70 5,55

Mit Kupferdraht p. 1000 St. 0,90 RM mehr, Versand p. Nachn. u. 3% Skonto

**Samenständer, Baum-, Garten- und Rosenpflanze billigst.**

**Gustav Röder G. m. b. H.**

Gewächshäuser — Zentralheizungen in hervorragender Ausführung Frühbofenster - Glas - Kitt - Kozsol.

**Jetzt günstigste Einkaufszeit für Reform-, Rohr-, Stroh-Decken**

in allen Größen u. jeder Menge sofort lieferbar, prima, dauerhaft, fest auf starken geteerten Sisalhanthandgebund., Endverschönerung, gereinigtes Roggenstroh, prima Schilfrohr, in Ladungen u. Stückgut. Billigste Preise!

**Rob. Günther, Gärtneredeckenfabrik, Quedlinburg**